

Januar 2017

Sehr geehrte vlf-Mitglieder, liebe Ehemalige,

bei der Hauptversammlung im November stand im Mittelpunkt das Referat von Fritz Kroder, der uns die Zusammenhänge von Familie und Betrieb mit vielen Beispielen aus seiner Beratungspraxis deutlich machte. Unter anderem stellte er heraus, dass auch in Beziehungen Zeit investiert werden muss. Auch die Hofübergabe kann nicht so nebenbei erfolgen, sondern muss gründlich vorbereitet werden.

Wenn Sie Probleme in der Beziehung oder zwischen den Generationen nicht alleine lösen können, dann fordern Sie kostenfrei Unterstützung bei der Familienberatung an.

Nachdem zum Ende des alten Jahres die staatlichen Hilfen fast vollständig an alle Betriebe ausbezahlt werden konnten, geht es im neuen Jahr mit der möglichen Neuantragstellung weiter. So ist bereits wieder der Mehrfachantrag 2017 vorzubereiten und ab 9. Januar bis 17. Februar ist Antragstellung bei Kulturlandschaftsprogramm und bei Vertragsnaturschutz möglich (siehe Beitrag der Förderabteilung).

Teilnehmer am Milchmengenreduzierungsprogramm der EU können nun ihre Auszahlungsanträge stellen (sofern Sie ein positives Informationsschreiben erhalten haben). Die Auszahlungsanträge müssen über die HIT-Datenbank online eingegeben werden und ein Ausdruck ist beim Amt bis 14.02.2017 (für die erste Rate) mit den erforderlichen Nachweisen unterschrieben abzugeben.

Für die Liquiditätshilfe des Bundes, bei dem nur Voraussetzung ist, die Milchmenge nicht zu steigern, erfolgt die Antragstellung bis 16. Januar ebenfalls über die HIT-Datenbank. Allerdings ist bei diesem Programm der Ausdruck direkt an die BLE zu senden. Die Abwicklung erfolgt mit Bescheinigung der Molkerei über die BLE ohne Beteiligung des Amtes. Ausführliche Informationen dazu sind beim BBV erhältlich.

Dieser Wirrwarr an Förderprogrammen sollte Sie nicht daran hindern, die unternehmerische Ausrichtung Ihres Betriebes zu überdenken. Ich lade Sie deshalb ein zum 26. Unternehmertag nach Himmelkron (Programm s. Seite 5). Insbesondere der Vortrag von Herrn Michael Horsch über die „weltweiten Entwicklungstendenzen in der Landwirtschaft“ kann dabei Orientierung geben. Wollen Sie neue Wege zur Einkommenserzielung gehen, so empfehlen wir Ihnen, am Samstag, 21.01.2017 den Vortrag von Rebecca Gundelach (s. Seite 5).

Welche betriebliche Entwicklung Sie auch planen, beginnen Sie damit 2017.



Dr. Ernst Heidrich, Geschäftsführer

**Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2017
alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg**

für die Vorstandschaft



**Rainer Zimmermann,
1. Vorsitzender**



**für das Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**



**Dr. Ernst Heidrich,
Behördenleiter**

Unsere nächsten Zirkelveranstaltungen:



- 09.01.; 19:30 Uhr; Willenberg, GH Diersch Ökonomie Milch
- 18.01.; 19:30 Uhr; Speichersdorf, GH Imhof Rahmenbedingungen für die
Landwirtschaft in der Region
- 09.02.; 19:30 Uhr; Schönfeld; GH Schönf. Hof Zwischenfrucht – Aktuelles zum
Pflanzenbau Frühjahr
- 18.02.; 10:00 Uhr; Bayreuth, Tierzuchtklause Sachkundenachweis Pflanzenschutz
- 15:00 Uhr

- 26.01.; 19:30 Uhr; Himmelkron, GH Opel
30.01.; 19:30 Uhr; Hainbronn, GH Schmidt
02.02.; 19:30 Uhr; Haidenaab, GH Veigl
23.02.; 19:30 Uhr; Schönfeld, GH Schönf. Hof

Pflanzenbauabende

Das Themenangebot wird über einen eigenen Flyer sowie auch über die Ortsobmänner des Bayer. Bauernverbandes bekannt gemacht.

- 01.03.; 19:30 Uhr; Speichersdorf, GH Imhof Produktpräsentation der Fa. BayWa Wolfsburg

Weitere Informationen dazu finden Sie im Bildungsprogramm und unter www.vlf-bayreuth.de. (Dr. Heidrich)

VIF-Bälle: **Tanzen, Freunde treffen, fröhlich sein auf den Bällen in Hollfeld und Bindlach**



**Freitag, 27.01.17 vlf Ball in der Bärenhalle in Bindlach
Kapelle: Members, Beginn: 20:00 Uhr**

Die Karten für Bindlach sind weitgehend verkauft. Einzelne Kartenvormerkungen sind möglich unter Tel. 0921 591-295 oder 0175 23 13 693 oder E-Mail: harald.raps@aelf-by.bayern.de. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, Karten über die Mitglieder des Hauptausschusses zu beziehen.

**Samstag, 04.02.17 Hollfelder Ball der Landwirtschaft: Stadthalle
Kapelle: California, Beginn 20:00 Uhr**

In Hollfeld kosten die Karten im Vorverkauf 6,- € und an der Abendkasse 8,- €. Kartenvorverkaufsstellen sind: Mario Güldner, Sachsendorf, Tel. 09274 8638, Christiane Böhm, Neuhaus, Tel. 09274 1292 und Christian Hannig, Pilgerndorf, Tel. 09206 1221 und Stadthalle Hollfeld.

Klassentreffen 2017

Für die Abschlussklassen der Jahrgänge 1966/67, 1976/77, 1986/87, 1991/92, 1996/97 und 2006/07 der Landwirtschaftsschulen Bayreuth und Pegnitz sowie von Technikerschule und Höhere Landbauschule findet das Klassentreffen statt am **Sonntag** nach Aschermittwoch, also am **5. März 2017**. Die Einladung mit den Klassenlisten erfolgt mit dem nächsten Rundschreiben.

Zum **80. Geburtstag** gratulierten der Vorsitzende Rainer Zimmermann und die zweite Vorsitzende Christa Ziegler der langjährigen Frauenvorsitzenden **Babette Hacker, Gesees**.



FÖRDERUNG



In eigener Sache:

Bitte bringen Sie immer Ihre Zugangsdaten für das Portal *ibalis* mit, wenn Sie wegen Förderangelegenheiten ans AELF Bayreuth kommen. An unseren Eingabestationen können wir Ihnen dann bei notwendigen Änderungen behilflich sein.

Flächenangaben für 2017 aktualisieren und prüfen:

Die erforderlichen Flächenaktualisierungen sollten bis spätestens 20. Januar 2017 in der EDV vorgenommen werden, damit zu Beginn der Mehrfachantragstellung 2017 ein aktueller Datenbestand vorliegt.

Im Portal iBALIS ist unter <http://www.ibalis.bayern.de> der Programmteil zur Aufnahme und Abgabe von Feldstücken sowie die Funktion zum Ändern vorhandener Feldstücke freigeschaltet. Während die Aufnahme und Abgabe ganzer Feldstücke online einfach durchzuführen ist, rät das AELF Bayreuth bei der Anpassung der Grenzen vorhandener Feldstücke zur Vorsicht. Vor allem bei ungeraden Feldstückgrenzen besteht die Gefahr, die eigene Fläche ins Nachbarfeldstück auszuweiten, was für den Betroffenen und das AELF in jedem Fall eine zeitaufwendige Nachbearbeitung notwendig macht. Falls Sie in solchen Flächen Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das AELF Bayreuth. Bringen Sie dazu bitte immer Ihre Zugangsdaten für iBalis mit.

Bitte alle Feldstücke prüfen:

Zur Vorbereitung des Mehrfachantrags 2017 sind alle Feldstücke vom Antragsteller zu prüfen. Auffällige Feldstücke sind in Ihrem FNN gelb markiert. Der Mehrfachantrag 2017 kann online erst dann abgeschickt werden, wenn alle Feldstücke geprüft sind.

Neuantragstellung für Agrarumweltmaßnahmen - KULAP und VNP:

Ab 9. Januar 2017 bis einschließlich 17. Februar 2017 ist wieder eine KULAP-Antragstellung für den Verpflichtungszeitraum 2017 bis 2021 am AELF Bayreuth möglich.

Folgende KULAP-Maßnahmen können beantragt werden:

B10 Ökologischer Landbau, **B20/21** extensive Grünlandnutzung, **B25/26** Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung, **B28** Umwandlung von Acker in Grünland, **B30** Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten (nur in der Kulisse „Projektgebiete *boden:ständig*“), **B34** Gewässer- und Erosionsschutzstreifen, **B36** Winterbegrünung mit Wildsaaten, **B37/38** Mulch- bzw. Streifen- oder Direktsaat, **B39** Verzicht auf Intensivfrüchte, **B47/48** Blühflächen, **B50** Heumilch, **B51** Mahd von Steilhangwiesen, **B57** Streuobst und **B58** Extensive Teichwirtschaft.

Weitere Informationen zur Antragstellung finden Sie im Portal iBALIS, unter „Förderwegweiser“, bzw. erhalten Sie am AELF Bayreuth.

Vertragsnaturschutzmaßnahmen (VNP):

Für Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes (VNP) wenden Sie sich bitte bei Flächen im Landkreis an die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Bayreuth bzw. bei Flächen im Stadtgebiet Bayreuth an das Umweltamt der Stadt Bayreuth.

Umwandlung von Dauergrünland genehmigungspflichtig:

Eine Umwandlung von Dauergrünland in Ackerland oder Dauerkulturen ist nur dann zulässig, wenn sie zuvor vom AELF genehmigt wurde. Seit 28.10.2016 gilt dies auch dann, wenn Dauergrünland in Nicht-LF, z. B. durch Bebauung oder Aufforstung, umgewandelt wird.

Da das Genehmigungsverfahren unter Umständen mehrere Wochen dauern kann, wird eine frühzeitige Beantragung dringend empfohlen. (L1-Dr. Meier-Harnecker)

BILDUNG UND BERATUNG

Seminar „**Unternehmerin und Unternehmer werden und sein**“
am 13. und 16. Februar 2017 in Münchberg bzw. Harsdorf.

Das zweitägige Seminar gibt Entscheidungshilfen für einen Neueinstieg oder für eine Umorientierung in Einkommenskombinationen. Es ist Voraussetzung für die spezialisierten Grundlagenseminare.

Ansprechpartnerin: elke.sendelbeck@aelf-mn.bayern.de

Information und Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de (Kolb)

Erweitertes Angebot für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Das Netzwerk "**Netzwerk Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu drei Jahren**" hat sein Angebot erweitert. Nun ist es auch möglich, als geschlossene Gruppe eine Veranstaltung im Bereich Ernährung oder Bewegung zu buchen.

Anmeldung und Terminabsprache erfolgt über die Referentin, Veranstaltungsort ist ihre Räumlichkeit vor Ort, z. B. Spielgruppenraum, Schulküche, Pfarrheimküche, Krippenräume.

Diese Veranstaltungen bieten wie bisher auch Informationen, Tipps und Anregungen zum Themenbereich Ernährung und Bewegung für Kleinkinder, die einfach und vor allem alltagstauglich sind.

Nähere Informationen hierzu sowie zu den Veranstaltungen im Flyer, die Sie als Einzelperson buchen können, finden sich auf der Homepage des Amtes unter www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/familie/. (Braunmiller)

Wanderfreundliche Gastgeber werden

Wandern liegt im Trend - bei Jung und Alt! Diesen Trend können auch Urlaub auf dem Bauernhof Betriebe für ihr Angebot nutzen. Gerade für die Vor- und Nachsaison könnten Wanderer für Ihren Betrieb eine interessante Zielgruppe sein. Das Seminar findet am **08.03.2017 von 09:00 - 16:00 Uhr** im Behringers Freizeit- und Tagungshotel, Behringersmühle 23 statt. Anmeldungen bis **08.02.2017** unter www.diva.bayern.de oder bei Elke Sendelbeck Tel. 09232/884-0 elke.sendelbeck@aelf-mn.bayern.de. (Schmitt)

Oberfränkischer Netzwerktag für Anbieter von erlebnisorientierten Angeboten - Wirkungsvoll werben mit Homepage & Co

Ist Ihre Homepage - Ihre digitale Visitenkarte noch aktuell? Oder können Sie im Netz nicht gefunden werden? Das Seminar am **03.04.2017 von 09:00 - 16:00 Uhr** vermittelt, wie Sie Ihre Dienstleistung optimal präsentieren können. Außerdem gibt es neben fachlicher Fortbildung auch die Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erfahren und zu nutzen. Die Veranstaltung findet in der Bauernhofgastronomie Geigersmühle 2, 95233 Helmbrechts statt.

Anmeldungen **bis 20.03.2017** unter www.diva.bayern.de oder bei Christine Reininger, Tel. 09561/769134 christine.reininger@aelf-co.bayern.de. (Schmitt)

Einkommenskombination - erfolgreich gestalten

Neben den klassischen Betriebszweigen Milch, Fleisch und Marktfruchtbau gibt es eine Vielzahl an weiteren Möglichkeiten, mit dem landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt Einkommen zu erzielen.

Einen Überblick dazu gibt uns Gründercoach Rebecca Gundelach vom Amt in Bad Neustadt a. d. Saale. Sie wird uns anhand von Beispielen aus ihrer Arbeit auch die notwendigen Schritte bei der Umsetzung erläutern.

Eine entscheidende Größe bei der Gewinnerzielung im landwirtschaftlichen Betrieb sind die Kosten der Arbeitserledigung. Gedanken dazu werden am Nachmittag vom Maschinenring vorgestellt. Herr Kohl wird uns anschließend aus der Sicht des Steuerberaters die Möglichkeiten zur steuerlichen Gestaltung aufzeigen, damit die Besteuerung nur im unvermeidbaren Umfang erfolgen muss.

Wir laden Sie dazu ein, sich für Ihre betriebliche Entwicklung Gedanken zu machen am

Samstag, 21. Januar 2017, Beginn: 10:00 Uhr
in der Tierzucht-klausur in Bayreuth.

Unternehmertag in Himmelkron

„Herausforderungen an die Betriebsführung“ so das Thema des 26. Unternehmertages, der am

Dienstag, dem 31.01.2017
im Gasthaus Opel in Himmelkron von 09:00 – 15:30 Uhr

stattfindet.

Veranstalter sind der vlf-Bezirksverband Oberfranken, der VLM, die Absolventenvereinigung der Höheren Landbauschule Bayreuth (ABTA), AELF Bayreuth und das Fachzentrum Rinderhaltung am AELF Münchberg.

Hauptredner Michael Horsch (Horsch Maschinen GmbH) wird mit „Entwicklungstendenzen in der Landwirtschaft - weltweit!“ den Fokus auf globale Entwicklungen legen. Mit R. Eckert von der DKB-Bank, Berlin ("Liquidität – aus Krisenzeiten lernen") und einem Beitrag der Studierenden der LWS Bayreuth („Moderne Hilfsmittel in der Unternehmensführung – Apps & Co.“) geht's dann weiter, bevor ein Praktiker-Bericht mit dem Thema "Familie und Betriebsentwicklung organisieren" traditionell den Abschluss bildet.

Investitionsförderung (AFP, DIV und BaySL) – vorläufiger Stand der Planungen für 2017



Um mit den knappen Mitteln eine möglichst große Wirkung zu erzielen, wird für das nächste Jahr der Focus auf tierhaltungsbezogene Maßnahmen und hier insbesondere auf den Bereich des Tierwohls gelegt. Es werden daher mit Ausnahme von Maßnahmen der Verarbeitung und Direktvermarktung von Anhang-I-Produkten nur noch Vorhaben im Bereich der Tierhaltung gefördert.

Alle Vorhaben müssen den Vorgaben für die Premiumförderung entsprechen. Die Basisförderung entfällt. Auswahlkriterien: Es ist geplant standortbezogene Kriterien zu streichen, zusätzliche vorhabenbezogene Kriterien einzuführen und die Gewichtung der Kriterien zueinander zu überarbeiten. Damit soll sichergestellt sein, dass trotz eines engeren Spektrums an Fördertatbeständen eine breite Punktestreuung sowie eine bestmögliche Ausschöpfung der jeweils zur Verfügung stehenden Mittelplafonds erreicht werden.

Folgende Fördersätze sind geplant:

| | Fördersatz: |
|--|-------------|
| Investitionen in die Tierhaltung: | 25 % |
| Investitionen in Milchviehlaufställe (erstmalige Umstellung von Anbinde- zu Laufstallhaltung) sowie Investitionen in die Zuchtsauenhaltung: | 30 % |
| Investitionen in Maßnahmen zur Verarbeitung und Direktvermarktung von Anhang-I-Produkten: | 15 % |

Förderobergrenze:

Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden bei allen Vorhaben auf **max. 400.000 €** (zzgl. zuwendungsfähiger Betreuergebühren) begrenzt.

Diversifizierungsförderung:

Die Diversifizierungsförderung wird weitgehend unverändert fortgeführt (25 % Zuschuss, max. 200.000 €). Mit der Eröffnung der Antragstellung ist wegen des noch durchzuführenden Genehmigungsverfahrens nicht vor Frühjahr 2017 zu rechnen. Voraussichtlich wird es in 2017 nur eine Antrags- und Auswahlrunde geben. Um auch Milchviehbeständen mit bis zu 25 Milchkühen den erstmaligen Umbau einer vorhandenen Anbindehaltung zu ermöglichen, soll im Bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft (BAYSL – einfacheres Antragsverfahren) ab dem kommenden Jahr dafür ein neuer Fördertatbestand eingeführt werden. Vorgesehen sind ein Fördersatz von 25 % und eine Zuschussobergrenze von 37.500 €.

Ansprechpartner: Herr Thiem, Herr Reichstein, bei Diversifizierung Frau Schmitt, Frau Kestler (Reichstein)

Stallbauseminar



Bauberater und Landtechnikberater des **Fachzentrums Rinderhaltung** informieren bauinteressierte Milchviehhalter zu Themen wie der Standortwahl, rechtlichen Rahmenbedingungen, Finanzierung, baulichen Ausführung, oder auch dem aktuellen Stand bei der Melktechnik. Ein weiterer Punkt sind die aktuellen Fördermöglichkeiten im Einzelbetrieblichen Förderprogramm (EIF). Neben den Vorträgen ist für den 2. Seminartag nachmittags eine ausführliche Stallbesichtigung geplant.

Das 2-tägige Seminar findet am

**Mittwoch, den 01.02.2017 und
Mittwoch, den 08.02.2017 (jeweils von 09:15 – 16:00 Uhr)
in der Frankenfarm in Himmelkron**

statt.

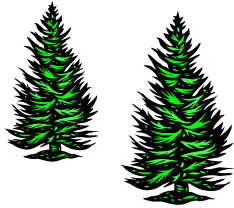
Für das Seminar ist ein Unkostenbeitrag von 5 € vor Ort zu entrichten. Eine Anmeldung am AELF Münchberg unter Tel. 09251 / 878-0 wird erbeten. (Dotzler)

Seminar: Veröden der Hornanlage

Das **Fachzentrum Rinderhaltung Münchberg** veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem TGD Seminare zur Thematik: „**Kälber enthornen – tierschutzgerechtes Veröden der Hornanlage**“. Es werden rechtliche Grundlagen vermittelt, der Einsatz der Medikamente und die praktische Durchführung mit verschiedenen Geräten vorgeführt.

Termin Landkreis BT: **Freitag 17.02.2017, 09:30 – 12:00 Uhr auf Praxisbetrieb**

Anmeldeschluss 1 Woche vor Seminarbeginn am AELF Münchberg Tel. 09251/878-0; TN-Geb.: 5 €; Programm siehe www.aelf-mn.bayern.de (Dotzler)



BEREICH FORSTEN



Als Nachfolger von Herrn Leitenden Forstdirektor Hans-Rüdiger Schmittnägel kam an unser Amt Herr **Forstdirektor Georg Dumpert als neuer Bereichsleiter Forsten** und stellvertretender Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth.

Dumpert studierte von 1977 bis 1981 Forstwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach Referendarzeit und Staatsprüfung begann seine berufliche Laufbahn im Jahre 1984 an der Oberforstdirektion Bayreuth.

Von 1991 bis 1998 war Dumpert stellvertretender Leiter des Forstamtes Forchheim, von 1998 bis 2005 Leiter des Forstamtes Pegnitz.

Nach anschließenden elf Jahren als Abteilungsleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth kehrt er nun nach Bayreuth zurück.

Forstdirektor Dumpert freut sich auf seine neue Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen sowie mit allen Partnern des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth.

Forstamtsrat Klaus Lutz im Ruhestand

Nach fast 31 Jahren als Leiter des Forstreviers Creußen trat Herr Forstamtsrat Klaus Lutz am 31.12.2016 in den Ruhestand.

Der kunden- und dienstleistungsorientierte Förster hat in der Beratung der privaten Waldbesitzer und in der Betreuung der Körperschaftswälder viel Positives bewirkt. So hat er in den ihm anvertrauten Wäldern die Waldpflege ebenso vorangebracht wie den Umbau reiner Nadelbestände in stabile, klimatolerante Mischbestände. Besonders lagen ihm auch die Waldpädagogik – das Interessenwecken bei Kindern und Jugendlichen für den Wald und die Natur – und der forstliche Wegebau am Herzen. Lutz hat in seiner Dienstzeit zusammen mit den jeweiligen Waldbesitzern fast 30 Wegebauprojekte geplant und durchgeführt und damit dort die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung geschaffen. Aufgrund seiner großen Fachkenntnisse war er jahrelang forstlicher Wegbauberater für mehrere Regierungsbezirke.

Durch seine freundliche und ruhige Art, seine hohe fachliche Kompetenz, seine zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise war Lutz bei seinen Vorgesetzten, Kollegen, Waldbesitzern und allen Partnern gleichermaßen geschätzt.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth bedankt sich sehr herzlich bei FAR Klaus Lutz für seinen engagierten Einsatz und seine Leistungen für den Wald, die Waldbesitzer und die Menschen in unserer Heimat und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft. (*Dumpert*)

Das Team LandSchaftEnergie am **Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung Münchberg** lädt ein: **11. Oberfränkisches Biogas – Fortbildungsseminar**

Termin: **Dienstag, 07.02.2017, 09:30 Uhr – 16:30 Uhr**; Ort: **Kutschenhalle Kloster Banz**; Teilnehmerbeitrag 5 €

Anmeldung bis 31.01.2017 im Internet: www.aelf-mn.bayern.de/energie

Vorträge:

- Handlungsbedarf für bestehende Biogasanlagen nach dem EEG 2017
- Diskussion rechtlicher Fragen im Bereich Biogas
- Gewässerschutz bei Biogasanlagen
- Konkrete Handlungsempfehlungen aufgrund der neuen Düngeverordnung, EEG 2017, Aktuelle Herausforderungen im Bereich Biogas



LandSchaftEnergie

Fachzentrum Schweinezucht und –haltung:



Analyseergebnisse der Ernte 2016 in Oberfranken:

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Probenanzahl auch in 2016 wieder gesteigert wurde.

Dies hat sicher auch die Ursache darin, dass 50 Prozent der Kosten vom Fleischerzeugerring bezuschusst werden!

Generell kann zu den Ergebnissen ausgeführt werden, dass die Durchschnittswerte aus Oberfranken fast mit dem Tabellenwert übereinstimmen, allerdings mit einer sehr deutlichen Streuung. Auffallend ist aber der Sachverhalt, dass der Rohproteingehalt bei allen Getreidearten deutlich niedriger als üblich ist, allerdings auch mit einer sehr großen Streuung. Im Schnitt zehn Prozent Proteingehalt im Futtergetreide ist sehr wenig, bitte dies bei der Rationsplanung und -gestaltung beachten. Die Einzelwerte haben die Ringberater des LKV auf dem PC vor Ort dabei und können die Tabellen bei Bedarf ausdrucken.

Die Untersuchungsergebnisse der Sojaextraktionsschrote mit 44 oder 48 % Rohproteingehalt sind in der Anzahl niedrig und haben somit generell wenig Aussagekraft. Hingewiesen sei aber auf den Umstand, dass etwa ein Viertel der Proben im Rohproteingehalt negativ aufgefallen ist. Parallel dazu ist bei diesen Proben der Rohfasergehalt aber überhöht. Verwunderlich ist auch die Tatsache, dass nur eine einzige Probe mittels Amino-NIR-Methode auf Aminosäuregehalte untersucht worden ist. Bewertet man die Ergebnisse der Sojaprobe aus dem Jahr 2016 kritisch und berücksichtigt vor allem die Häufigkeit, so muss jedem Betriebsleiter weiterhin angeraten werden, den Sojaschrot regelmäßig zu untersuchen.

Daher stehen die Kosten für eine Sojaschrot- oder Getreideuntersuchung auf Inhaltsstoffe (für Mitglieder 26,00 € plus MwSt.) und Qualität (Aminosäurepaket mittels Amino-NIR für 9,00 € jeweils plus MwSt.) für Mitglieder des Erzeugerrings sowie der Aufwand für exakte Rationsberechnung (im Ringbeitrag enthalten) in keinem Verhältnis zu den möglichen Leistungseinbußen. (*Wintersperger*)